Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 66 (2004-2005)

Heft: 7: Selbstmanagement - Lust auf Zukunft

Rubrik: Amtliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Corso di lingua e cultura italiana

Intensivkurs in Locarno vom 4. bis 15. Juli 2005

Die ALTA SCUOLA PEDAGOGICA (ASP) in Locarno führt vom 4. bis 15. Juli 2005 einen Intensivkurs Italienisch durch. Er ist ür jedermann offen, insbesondere aber für Lehrerinnen und Lehrer gedacht. Lehrperonen, welche ihre Sprachkompetenz in Italienisch erweitern und sich noch besser mit len kulturellen und gesellschaftlichen Verlältnissen der Svizzera italiana vertraut mahen wollen, empfehlen wir die Teilnahme in diesem Kurs.

lier ein kurzer Beschrieb, wie er uns von er ASP zugestellt worden ist:

rogramma:

Dopo le positive esperienze degli anni scori, siamo contenti di poter offrire il corso di Ingua e cultura italiana rivolto ad un publico interessato all'italiano come seconda Ingua.

lelle due settimane estive si prevedono:

- al mattino: lezioni di lingua italiana e atelier in cui i partecipanti saranno chiamati ad assumere un ruolo attivo, affrontando temi d'attualità e con modalità che privilegeranno la comunicazione e lo scambio interattivo fra i corsisti;
- al pomeriggio: incontri, seminari, uscite sul territorio concepiti per conoscere personaggi ed esperienze significative legati alla realtà della Svizzera italiana.
- prevede di effettuare anche delle gite di conoscenza della realtà ticinese, dedicate la scoperta del patrimonio naturalistico, ctistico ed architettonico del Cantone.
- spese per il corso, che comprendono le scite sul territorio, sono a carico delle/dei artecipanti.
- Limporto richiesto ad ogni iscritto per il finanziamento del corso è di CHF 700.— a tista (escluso vitto e alloggio).
- Fi partecipanti è richiesta una conoscenza minima della lingua italiana.

Animatore:

Silvia Caverzasio, docente di italiano e di tedesco

Destinatari:

Docenti interessati all'italiano L2

Iscrizione:

Entro il 30 aprile 2005 (www.aspti.ch/formazione continua)

Osservazioni:

Per ulteriori informazioni si può ricorrere al seguente numero telefonico: tel. 091 816 02 14 o all'indirizzo e-mail: form.cont@asp.ti-edu.ch .

Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zu den Kurskosten von Fr. 700.– kommen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung dazu. Die Mitfinanzierung durch den Kanton ist nicht möglich. Wir empfehlen, mit den zuständigen Behörden die Übernahme der Kosten abzuklären.

Amt für Volksschule und Sport

Für unsere Tages-Sonderschule suchen wir auf das Schuljahr 2005/2006 eine/einen

Logopädin/Logopäden Pensum um 75%

und eine/einen

Heilpädagogin / Heilpädagogen, Lehrkraft (PL/Kiga)

Pensum nach Absprache

Das Klassenteam besteht aus einem Heilpädagogen, einer Logopädin/einem Logopäden, einer Fachkraft für Einzelförderung und einer Klassenassistentin. Die Klassen umfassen 5 bis 7 SchülerInnen und sind bezüglich der Leistungen und des Alters heterogen zusammengesetzt.

Sie sind interessiert und fähig Mitverantwortung für die Förderung der SchülerInnen zu übernehmen, den Schulalltag engagiert mitzugestalten und sich in das Wurzel-Entwicklungsmodell und die Therapie und Förderung nach Affolter einzuarbeiten.

Wir bieten eine anspruchsvolle, spannende und vielseitige Arbeit in einem engagierten Team von Lehrkräften, TherapeutInnen und weiteren MitarbeiterInnen sowie interne und externe Fachberatungen. Die Anstellungsbedingungen entsprechen kantonalen Bestimmungen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Foto und Handschrift) an unseren Schulleiter, Matthias Neuweiler, der Ihnen für Auskünfte und Fragen gerne zur Verfügung steht.



SONDERSCHULE FÜR KINDER MIT WAHRNEHMUNGSSTÖRUNGEN

Felsenstrasse 33, 9000 St. Gallen Tel. 071 222 66 43 www.wahrnehmung.ch

■ Teilrevisionen

Amt für Volkschule und Sport

- Gesetz über die Kindergärten im Kanton Graubünden (Kindergartengesetz)
- Gesetz über die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz)
- Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrkräfte und Kindergärtnerinnen im Kanton Graubünden

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden hat in der Oktobersession 2004 einer Revision der Lehrerbesoldungsverordnung (LBV) zugestimmt. Da gemäss neuer Kantonsverfassung alle wichtigen Bestimmungen in der Form eines Gesetzes zu erlassen sind, war die Aufnahme eines Mindestbesoldungsrahmens im Schulgesetz bzw. Kindergartengesetz notwendig.

Das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen, so dass die Regierung nach Ablauf der Frist von Ende Januar 2005 die In-Kraft-Setzung der LBV beschliessen konnte.

Die Neuregelungen greifen ab Schuljahr 2005/06.

Welches sind die wesentlichen materiellen Änderungen der Revision?

- Die Mindestbesoldung der Kindergartenlehrpersonen und der Pauschalbetrag für die Subventionierung werden um 4 Prozent angehoben.
- Die Mindestbesoldung der Reallehrpersonen wird um 5,9 Prozent auf das Niveau der Sekundarlehrpersonen angehoben.

- Die Mindestbesoldung der Kleinklassenlehrpersonen auf der Sekundarstufe I sowie die Pauschalsubventionierung für die Subventionierung der Kleinklassen auf der Sekundarstufe I werden auf das Niveau der Real- und Sekundarlehrpersonen bzw. der Real- und Sekundarschule angehoben.
- Die Mindestbesoldung der Fachlehrpersonen wird neu geregelt: Die Mindestbesoldung der Fachlehrpersonen auf der Primarstufe entspricht derjenigen der Primarlehrpersonen; die Mindestbesoldung der Fachlehrpersonen auf der Sekundarstufe I, welche nur ein Fach bzw. in einem Fachbereich unterrichten, liegt zwischen derjenigen der Primarlehrpersonen und jener der Real- bzw. Sekundarlehrpersonen.
- Die Mindestbesoldung der Lehrpersonen, welche nicht über die entsprechenden Diplome verfügen, entspricht generell der Mindestbesoldung der Primarlehrpersonen.
- Der Schulrat bestimmt künftig, ob die Lektionen 50 oder 45 Minuten dauern. Er kann in begründeten Fällen in eigener Kompetenz Abweichungen von diesen Zeiten beschliessen.
- Das w\u00f6chentliche Pflichtpensum der Kindergartenlehrpersonen wird pr\u00e4ziser umschrieben.
- Anstelle der Regierung wird dem Grossen Rat die Kompetenz eingeräumt, die für die Subventionierung massgebenden Pauschalbeträge jährlich um höchstens 5 Prozent,

insgesamt um höchstens 10 Prozent zu reduzieren oder zu erhöhen.

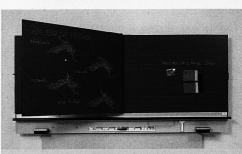
Die neue Form der Pauschalsubventionie rung im Volksschulbereich ist bereits al Schuljahr 2004/05 in Kraft. Der Grosse Ra hat die entsprechenden Beschlüsse im August 2003 im Rahmen der Struktur- und Leistungsüberprüfung des Kantonshaus halts gefasst.

Die Teilrevision der Lehrerbesoldungsver ordnung kann aus Sicht der Regierung al massvoll eingestuft werden, da sie die Ba lance der Kompetenz- und Verantwortungs teilung zwischen Kanton und Gemeinde weiterführt.

Die neuen Lohntabellen und die Erläuterungen dazu (mit den Empfehlungen zu Übesführungsmodalitäten) sind auch auf der Homepage des Amtes für Volksschule und Sport (www.avs-gr.ch) publiziert (siehe Pfactivolksschule und Kindergarten/Schulplanung/Planungsgrundlagen/Gehaltstabesten)

Schulbehörden, Schulleitungen und de einzelnen Schulen wurden bereits mitte 3 Informationsschreiben der Schulaufsicht über die Neuerungen informiert.

Amt für Volksschule und Spot



Blau macht schlau!

Farben im Klassenzimmer fördern die Lernbereitschaft.

Darum: farbige Schultafeln von Embru.

Embru-Werke | 8630 Rüti | Telefon 055 251 11 11 | Fax 055 251 19 30 | www.embru.ch | info@embru.ch



APRIL 2005



Amt für Volksschule und Sport Ufficio per la scuola popolare e lo sport Uffizi per la scola populara ed il sport

Tel. 081 257 27 27 / E-Mail: carl.caflisch@avs.gr.ch

Gültig ab Beginn des Schuljahres 2005/06

GEHALTSTABELLE für die VOLKSSCHUL- und KINDERGARTENLEHRPERSONEN

Rechtsgrundlage:

Art. 35 Abs. 1 des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz, BR 421.000), Art. 17 Abs. 2 des Gesetzes über die Kindergärten im Kanton Graubünden (Kindergartengesetz, BR 420.500) sowie Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrkräfte und Kindergärtnerinnen im Kanton Graubünden (LBV, BR 421.080)

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden hat in der Oktobersession 2004 einer Teilrevision der Lehrerbesoldungsverordnung (LBV) zugestimmt. Mit dieser Revision wurden u.a. auch die Mindestbesoldungsansätze der Kindergartenlehrpersonen und einzelner Lehrpersonenkategorien angepasst. Diese Neuregelungen wurden durch die Regierung auf Beginn des Schuljahres 2005/06 in Kraft gesetzt.

Gemäss Regierungsbeschluss vom 14. Dezember 2004 erhalten die Volksschul- und Kindergartenlehrpersonen ab 1. Januar 2005 eine Teuerungszulage von 1% (ausgeglichene Teuerung Indexstand Basis Mai 1993 110,7 Punkten). Die Lohnansätze entsprechen dem Jahresgehalt inkl. 13. Monatslohn für ein Vollpensum von 30 Lektionen für die Volksschullehrpersonen bzw. für ein Vollpensum von 25 Stunden für die Kindergartenlehrpersonen.

.ehrpersonenkategorie		Lohnstufe									
		Minimum	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8	
Primarlehrperson u. Fachlehrperson Primarstufe		64'298	65'910	67'509	69'121	72'020	74'906	77'805	80'691	83'590	
Kleinklassenlehrperson Primarstufe		72'501	74'308	76'128	77'935	81'198	84'461	87'724	90'987	94'250	
Real- u. Sekundarlehrperson, Kleinklassen- lehrperson OS, Fachlehrperson OS mit mehr als einem Fach bzw. einem Fachbereich*)		76'765	78'689	80'600	82'524	85'982	89'427	92'885	96'343	99'801	
Fachlehrperson OS mit einem Fach bzw. einem Fachbereich*)		70'534	72'297	74'061	75'824	78'998	82'172	85'346	88'520	91'694	
Kindergartenlehrperson:	38 KG-Wochen	51'571	52'858	54'145	55'445	57'759	60'086	62'400	64'727	67'041	
	37 KG-Wochen	50'219	51'480	52'728	53'989	56'251	58'500	60'762	63'024	65'286	
	36 KG-Wochen	48'854	50'076	51'298	52'520	54'717	56'914	59'111	61'308	63'505	
	35 KG-Wochen	47'502	48'685	49'881	51'064	53'196	55'341	57'473	59'618	61'750	

ehrpersonenkategorie		Lohnstufe									
		Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13	Stufe 14	Stufe 15	Stufe 16	Stufe 17	
Primarlehrperson u. Fachlehrperson Primarstufe		86'476	89'375	90'012	90'662	91'299	91'949	92'586	93'236	93'873	
Kleinklassenlehrperson Primarstufe		97'513	100'776	101'504	102'232	102'947	103'675	104'403	105'131	105'846	
Real- u. Sekundarlehrperson, Kleinklassen- lehrperson OS, Fachlehrperson OS mit mehr als einem Fach bzw. einem Fachbereich*)		103'246	106'704	107'471	108'238	109'005	109'772	110'539	111'306	112'073	
Fachlehrperson OS mit einem Fach bzw. einem Fachbereich*)		94'868	98'042	98'748	99'453	100'158	100'864	101'569	102'274	102'980	
Kindergartenlehrperson:	38 KG-Wochen	69'368	71'682	72'202	72'709	73'229	73'749	74'256	74'776	75'296	
	37 KG-Wochen	67'548	69'810	70'304	70'811	71'305	71'812	72'319	72'813	73'320	
	36 KG-Wochen	65'715	67'912	68'393	68'887	69'368	69'862	70'356	70'837	71'331	
	35 KG-Wochen	63'895	66'027	66'508	66'976	67'457	67'925	68'406	68'874	69'355	

ehrpersonenkategorie		Lohnstufe									
		Stufe 18	Stufe 19	Stufe 20	Stufe 21	Stufe 22	Stufe 23	Stufe 24	Maximum		
Primarlehrperson u. Fachlehrperson Primarstufe		94'523	95'160	95'810	96'447	97'084	97'734	98'371	99'021	Hauswirts: Fachbereic	
Kleinklassenlehrperson Primarstufe		106'574	107'302	108'030	108'758	109'473	110'201	110'929	111'657	9 →	
Real- u. Sekundarlehrperson, Kleinklassen- lehrperson OS, Fachlehrperson OS mit mehr als einem Fach bzw. einem Fachbereich*)		112'840	113'607	114'374	115'154	115'921	116'688	117'455	118'222	haft I	
Fachlehrperson OS mit einem Fach bzw. einem Fachbereich*)		103'685	104'390	105'096	105'801	106'506	107'212	107'917	108'622	bilden	
Kindergartenlehrperson:	38 KG-Wochen	75'803	76'323	76'843	77'363	77'870	78'390	78'910	79'417	einen	
	37 KG-Wochen	73'827	74'321	74'828	75'335	75'829	76'336	76'830	77'337	9	
	36 KG-Wochen	71'812	72'306	72'787	73'281	73'775	74'256	74'750	75'231		
	35 KG-Wochen	69'823	70'304	70'772	71'253	71'734	72'202	72'683	73'151		

Diese Informationen finden Sie auch im Internet: www.avs-gr.ch/Schulplanung/Planungsgrundlagen